

Wieso Ivana Trump in Wien Schnitzel klopft

Zwei Jahre ist es her, dass sich die Grazer Hoteliers Florian **Weitzer** und Michael **Pfaller** in ihrem Wiener **Grand Ferdinand-Hotel** am Ring ganz dem Wiener Schnitzel verschrieben haben. Meissl & Schadn heißt das Retro-Klassiker-Konzept unter dem historischen Namen; einen Rolling Pin Award und einen Preis bei der Trophée Gourmet „À la Carte“ hat es schon eingefahren.

Nun denken die Grazer, wie die „**Kleine Zeitung**“ zuletzt berichtete, an Expansion: Sie wollen das Meissl & Schadn nach New York exportieren. „Der Plan ist schon sehr konkret, wir sind auf Standortsuche und nützen jetzt jede Chance, Kontakte zu knüpfen“, so Pfaller. Das wiederum erklärt, wie es am Montagnachmittag zu Fotos einer schnitzelklopfenden Ivana **Trump** gekommen ist. Vor Kurzem hat nämlich das Meissl & Schadn auch den Five Star Diamond Award der American Academy of Hospitality Sciences

gewonnen. Deren Chef, Joseph **Cinque**, war zur Übergabe eigens nach Wien gereist und hatte dabei erwähnt, mit einer gewissen Ivana Trump befreundet zu sein, die ebenfalls demnächst nach Wien komme.

Die 70-jährige Tschechin war von 1977 bis 1990 in dessen erster Ehe mit dem heutigen US-Präsidenten, Donald **Trump**, verheiratet und ist die Mutter seiner Kinder Donald Jr., Eric und Ivanka. Zuvor führte das ehemalige Model eine Scheinehe mit dem öster-

reichischen Skifahrer Alfred **Winklmayr**, um so in den Westen zu kommen. Bei ihrem Wien-Besuch habe man mit der Unternehmerin nun über die Expansionspläne gesprochen, meldet das Grand Ferdinand. Zu einem geplanten Statement Trumps im Anschluss an das Schnitzelklopfen kam es nicht: Sie sei müde und wolle sich ausruhen.



Ivana Trump ließ sich am Montag beim Schnitzelklopfen fotografieren. [APA]